



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Roma Gloriosa, oder Das Glorwürdige Rom In seinen
Zweyhundert Drey vnd Viertzig Bäpsten. Daß ist/
Römische Bäpst/ angefangen von S. Peter Biß auff den
heutiges Tags glorwürdig regierenden vnseren ...**

Ott, Christoph

Ynsprugg, 1676

35. S. Marx/ ein geborner Roemer.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-72277](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-72277)

S. Silve-
ster tödtet
mit seinem
Gebett ei-
nen Dra-
ck bey Rom

Wievil an-
dere Heilige
auch gethan

Bapst Silvester auch einen irrdischen / den die blinde Römer für einen Gott / vnter dem Nahmen Esculapij, verehreten / vertriben vnd vngbracht; Darumb ihme dann zu seinen Füßen von alters her ein gebundner Drack zugemahlet wirdt; So niemandt vernünfftig für ein Gedicht kan halten / sonderlich weil auch von mehr andern Heiligen gelesen wird/das sie solche vergifftete vnd Landschädliche Thier durch Gottes Krafft getödtet haben / wie dann eben solliches schreibt der H. Hieron. von S. Hilarion in seinem Leben; Von S. Arscacio vnd Donato Sozomenus l. 4. c. 15. vnd l. 7. c. 25. Deren der Erste bey der Statt Nicomedia / der Andere aber in der Landschaft Spiro ein sollichen Dracken oder vngheure Schlangen vertilget haben; Von S. Theodoro aber Metaphrasies / vnd von einem andern Römischen Bapst / Leone IV. der lang nach Silvestro gelebt / Anastasius Biblioth. der gleichfalls mit seinem Gebet / vnd mit öffentlicher zu des Drackens Höle angestellter Proceßion dises schädliche Thier also vertriben habe / das es nicht mehr gesehen wurde. So ist auch durch vnser ganzes Teutschland bekant / sonderlich in dem Allgey / der jenige Drack / den der H. Mang sambt allem dergleichen Bnziser auff ewig mit seinem Gebett vertriben hat / mehr anderer hie zugeschweigen.

Stormür-
diger Todt
S. Silve-
sters.

Nach so vilen herrlichen Thaten vnd Aufferbawung der aller köstlichsten Gottes = Häusser in Rom / deren noch viel vorhanden / darzu Kayser Constantin allen Vnkosten hergeschossen / stirbt Silvester in dem Friden / vnd grosser Glorv in dem Jahr Christi 335. den letzten Christmonat / daran auch sein Fest herrlich begangen wird. Hat regiert 22. Jahr.

N. 88.

Erwöhlt im
Jahr 336.
vnd eben in
dem auch
gestorben.

35. S. Marcus / ein Römer / hatte das Glück / das er noch des grossen Constantini / die ganze / aber gar kurze Zeit / Regierung geniessen möchte. Dann er Marcus zwar in dem Jahr 336. in dem Jenner zu dem Bapstumb gelangt / aber eben in disem Jahr den 7. October das selbige durch vnzeitigen Todt auffgeben / da Kayser Constantin im Jahr darnach / nemlich 337. den 22. May. dise Welt gesegnet hat. Wird gehalten für den ersten Erfinder vnd Auftheiler Pallij Archiepiscopalis, oder des Erzbischöflichen Mantls / den sie / die Erzbischöffe auff beeden Schultern auffgelegt tragen / vnd die nicht auß Sammet oder Seiden / son-

sonder auß Schaff-Wollen gemacht wird / anzuzeigen daß sie als treue Hirten die Schafflein / die durch die Wollen ange- deutet werden / nach dem Exempel Christi auß ihren Schul- tern mit aller Liebe vnd Gedult tragen / vnd auß alle Weiß- versorgen sollen.

Von ihme
tommt her
Pallium /
der Erzbi-
schöffe Ha-
bit.

Ebendiser H. Marcus hat auch geordnet / daß gleich nach dem Evangelio / in dem H. Messopffer / das Credo / wie wirs Catholische nennen / daß ist / die Nicenische frisch gemachte / vnd von dem Apostolischen Stul rechtgesproche- ne vnd bestätigte Glaubens-Bekantnuß / von dem ganz- gen Volck / mit heller Stimm solte gesungen werden / so also in der Römischen Kirchen / von dises heiligen Pappsts Zei- ten an / biß auß unsere beständig gehalten worden / wie sol- liches Platina in Marco bezeuget / wie auch daß er zwo schö- ne Kirchen / die eine zwar auß dem Weeg gen Ardea außser Rom / die andere aber ad Palatinas, habe innerhalb der Statt außserbauen lassen. In der ersten seye er selbst begraben; Die andere hab Kayser Constantinus Gott zu Ehren / vnd disem seinem geistlichen Obristen Hirten zu Lieb herrlich so wol mit Kirchen- Zierden / als ligenden Gütern (die er Pla- tina weitläuffiger erzehlt) dotiert vnd begabet. Stirbt in obbesagtem 336. Jahr / dem ersten vnd letzten seiner Regie- rung den 7. October daran sein Gedächtnuß in der ganzen Kirchen Jährlich begangen wird. Hat regiert nur 8. Mo- nat.

H. Mess-
opffer. daß
Credo.

Stirbt seu-
lig.

36. S. Julius I. Widerumb ein Römer. Wird erwöhlet in dem Jahr 336. Hat nach dem Todt des Gott- seeligsten Kayfers Constantini / der im nächsten Jahr er- folgt / ein schlimmere / weit gefährlichere / vnd auch langwi- rigere Verfolgung von den abgefallenen Christen / als seine Vorfahren von den Handen / erlitten; allweilen die handni- sche Kayser Decius / Diocletianus vnd deren gleichen an- dere / so viel vnd grossen Schaden der Kirchen Gottes nicht zugefügt / als der Unchristliche Christliche Kayser Constan- tius / obwol ein Sohn des H. Constantini / darbey aber ein Arrianischer Keger / vnd grausamer Handhaber diser teuflischen Kegeren; Welche Verfolgung hernach in die 40. Jahr gewehret hat mit vnaussprechlichen Nachthen / vi- ler tausent verführter Seelen / so von keiner Handnischen

Erwöhlet im
Jahr 336.